

Geschichte der Wirtschaftsinformatik

. . . als universitäre Disziplin

Ab 1955	Umfangreicher Einsatz der EDV in Wirtschaft und Verwaltung führt zu vereinzelter Aufnahme von Aspekten der EDV in Lehrveranstaltungen des Operations Research und der Organisationslehre
1963	Gründung des betriebswirtschaftlichen Instituts für Organisation und Automation (bifoa) an der Universität zu Köln
1966	Erste Habilitationsschrift über betriebliche Datenverarbeitung
1968	Erster betriebswirtschaftlicher Lehrstuhl mit expliziter Ausrichtung auf Datenverarbeitung an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz
1970-73	Weitere Lehrstühle mit Ausrichtung auf betriebliche DV an der Uni Erlangen Nürnberg und der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer

Geschichte der Wirtschaftsinformatik ... als universitäre Disziplin

1975	Gründung der Wissenschaftlichen Kommission Betriebsinformatik (1987 umbenannt in Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik, WKWI) im Verband der deutschen Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
1975/76	Einrichtung von Studiengängen für Wirtschaftsinformatik: „Betriebs- und Wirtschaftsinformatik“ (Uni und TU Wien), „Betriebs- und Verwaltungsinformatik (Uni Linz) und „Wirtschaftsinformatik“ (TH Darmstadt)
1980	H. Wedekind löst mit seinem Beitrag „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Betriebsinformatik?“ in der Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) eine umfangreiche, anhaltende Diskussion aus.
1981	Herausgabe eines Studienführers „Betriebs- und Wirtschaftsinformatik“

Geschichte der Wirtschaftsinformatik ... als universitäre Disziplin

1983	Gründung des Fachbereichs „Informatik in der Wirtschaft“ in der Gesellschaft für Informatik (GI)
1986	Eigene Zeitschrift („Information Management – Praxis, Ausbildung und Forschung der Wirtschaftsinformatik“) und Lexika für Wirtschaftsinformatik
1991	Rahmenempfehlungen der WKWI und der GI für Diplomstudiengänge der Wirtschaftsinformatik
1993	Erste große Fachtagung zur Wirtschaftsinformatik an der Universität Münster
1997	Erste Fachtagung zu den wissenschaftlichen Grundlagen (Theorien, Methoden) der Wirtschaftsinformatik an der Universität Münster

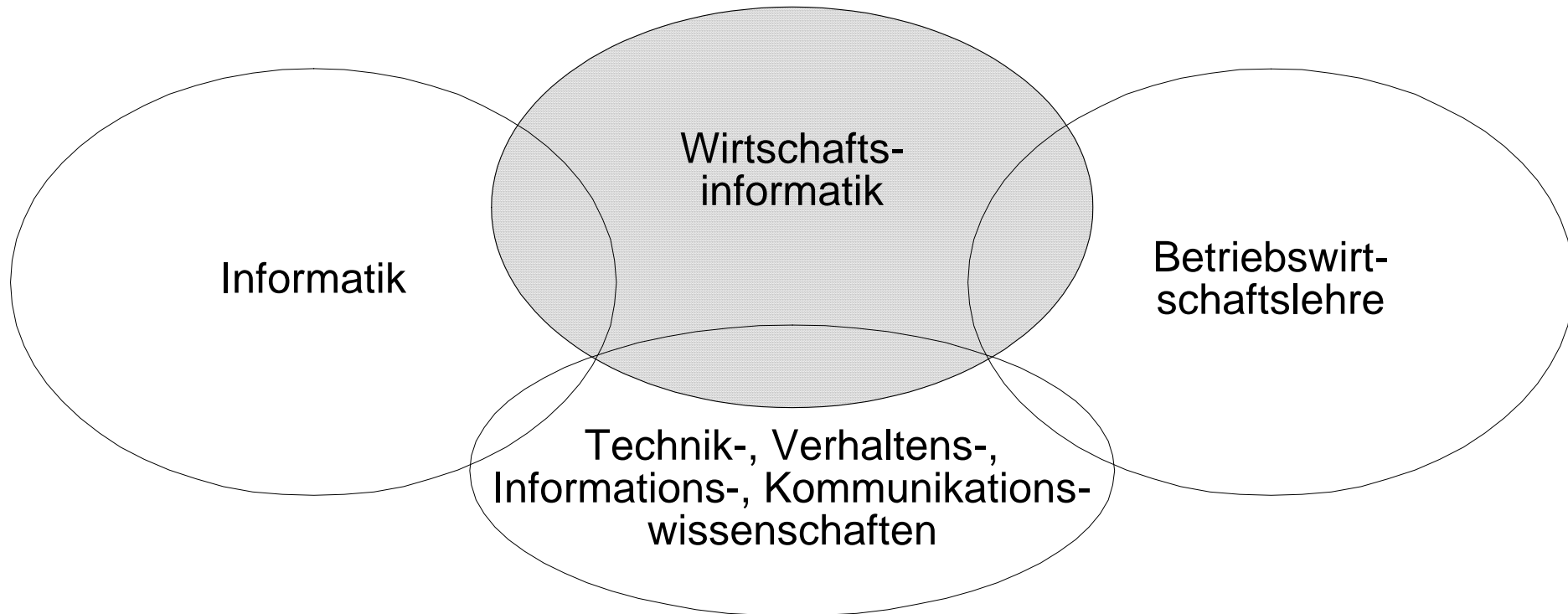
Geschichte der Wirtschaftsinformatik

– Zielsetzungen / Trends –

seit 1970	Vermittlung von DV-Technikwissen
seit 1975	Betriebswirtschaftliche Anwendungskonzepte der DV
seit 1980	Von der Daten- zur integrierten Informationsverarbeitung
seit 1985	Informationsmanagement (Informationsverarbeitung als Führungsaufgabe): Information u. Informationssysteme als Produktions- & Wettbewerbsfaktoren
seit 1990	Information Engineering: Management unternehmensweiter Infrastrukturen (TIME: Telekommunikation, Informationsverarbeitung, Medien, Elektronik)
seit 1995	Wechselseitige Abstimmung von Geschäft und IKT-Einsatz
aktuell	Neue, IKT-gestützte Geschäftsmodelle

Geschichte der Wirtschaftsinformatik

– WI im disziplinären Kontext –



Vgl. Teubner (1999) S. 3; Mertens et al. (2001) S. 6; Schwarze (2000) S. 20 u. a. m.

Berufsbilder I

Leiter Organisation und Datenverarbeitung	strategische, IKT-orientierte Unternehmensführung
CIO (IT-Leiter)	Informationsmanagement
Rechenzentrumsleiter	Planung der IT, Betrieb der IT
Leiter des Benutzerservice-Zentrums	Schnittstelle zu Fachabteilungen bei Hard- und Softwareauswahl/-einsatz
IT-Projektleiter	Konzeptentwicklung, Projektplanung und -controlling, Führung d. Entwicklerteams
Systemanalytiker	Anforderungs- und Istanalyse in geplanten Einsatzbereichen der IKT
Softwareentwickler	Planung, Entwurf und Implementierung von (Standard-)Software
Datenbankadministrator	Entwurf und Implementierung von DB-Strukturen, Datenschutz & -sicherung

Berufsbilder II

DV-/IT-Controller in einem Großunternehmen	IT-Budgetierung, Zielkontrolle und Erfolgsmessung, Kostenerfassung
Datenschutzbeauftragter in einem Großunternehmen	Überprüfung der Haltung personenbezogener Daten, insbesondere in IKS
Marketing- und Vertriebsleiter eines TK-Anbieters	Marktbeurteilung, Übersetzung der ick-technischen Lösungen in Kundennutzen
Politiker, Funktionär	Abschätzung von Technologiewirkungen
IT-Berater	Beratung bei der Entwicklung von Informatikstrategien, Unterstützung bei der Auswahl/Einführung von ERP-Software
Geschäftsführer einer Web-Agentur	Management eines innovativen mittelständischen IT-Service Anbieters
Mitgründer einer virtuellen Auktion im Internet	Entwicklung und Umsetzung eines neuen, IT-basierten Geschäftskonzepts